

Haus der Selbstständigen · Jacobstr. 5 · 04105 Leipzig

MEDIENMITTEILUNG

Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5

04105 Leipzig

Tel.: +49 (0) 3 41 / 91 04 68 80

info@hausderselbststaendigen.info

Leipzig, 13. September 2021

HDS und KREATIVES SACHSEN starten Kooperationsprojekt Selbstständige Arbeitswelten im Fokus

Heute starten das Haus der Selbstständigen (HDS) und die Initiative KREATIVES SACHSEN das gemeinsame Projekt „Selbstständige Arbeitswelt gestalten“. Im Fokus der Arbeit stehen Fragen der sozialen Sicherung und die Einkommenssituation insbesondere von Solo-Selbstständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. In Anwesenheit des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig, und des Leiters der Grundsatzabteilung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Nermin Fazlic, unterzeichneten HDS-Projektleiterin Gerlinde Vogl und Christian Rost, Projektleitung KREATIVES SACHSEN, einen Kooperationsvertrag (Foto anbei).

Im Projekt tauschen sich die Partner zur Lage Solo-Selbstständiger in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen aus und vermitteln sich gegenseitig Wissen aus den Projekthaltungen, wissenschaftlichen Ergebnissen und Erkenntnissen. Zudem führen sie in der Region gemeinsame Dialogforen durch. Das HDS unterstützt KREATIVES SACHSEN zudem bei der Erarbeitung einer Fachexpertise zur Lage von Solo-Selbstständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen.

Im Ergebnis soll ein Online-Dossier entstehen, das die vorhandenen Daten und den aktuellen Stand der Fachdebatte mit Erfahrungsberichten und Ergebnissen aus fünf Dialogforen mit sächsischen Kultur- und Kreativschaffenden zusammenbringt. Parallel dazu werden Solo-Selbstständige durch Beratung und Weiterbildung in den Handlungsfeldern Existenzsicherung, Neuorientierung und Weiterbildung dabei unterstützt, die individuellen Handlungsspielräume in Sinne einer nachhaltigen Sicherung ihrer selbstständigen Erwerbstätigkeit zu nutzen.

Nermin Fazlic begrüßte die Zusammenarbeit des Hauses der Selbstständigen mit dem Projekt KREATIVES SACHSEN: „Das Bundesarbeitsministerium unterstützt Selbstständige und insbesondere Solo-Selbstständige in den ostdeutschen Bundesländern gezielt dabei, die großen

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Veränderungsprozesse zu bewältigen und sich zukunftsfest aufzustellen. Deswegen ist es sehr gut, dass diese Kooperation auch in Zukunft intensiv fortgesetzt wird.“

Der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig betonte: „Solo-Selbstständige sind eine wichtige Gruppe von Wirtschaftsakteuren, deren Belange ernst genommen werden müssen. Das hat uns die Corona-Krise besonders deutlich gemacht. Deshalb fördert das Wirtschaftsministerium Pilotmaßnahmen zur Unterstützung von Solo-Selbstständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft.“ Er unterstrich die nachhaltigen Bemühungen in Sachsen, diesen Wirtschaftszweig zu stärken: „Ich freue mich, dass wir mit dem HDS eine Anlaufstelle haben, die Solo-Selbstständige aus allen Branchen bei der Vernetzung und Vertretung ihrer Interessen unterstützt. Wie wichtig es ist, Raum für Austausch, Lernen und Netzwerken zu geben, zeigen die seit 2017 durch mein Ministerium geförderten Aktivitäten von KREATIVES SACHSEN. Für die Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft, einer Branche mit überdurchschnittlich vielen Solo-Selbstständigen, waren die Informations- und Beratungsangebote des Zentrums in der Corona-Krise zum Teil überlebenswichtig. Jetzt wollen wir die Beratungs- und Qualifizierungsangebote mit Fokus auf die besonderen Bedarfe von Solo-Selbstständigen weiter ausbauen. Gleichzeitig wollen wir die Rahmenbedingungen für Solo-Selbstständigkeit als besondere Erwerbsform am Beispiel der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft systematisch betrachten. Die Zusammenarbeit zwischen KREATIVES SACHSEN und dem HDS wird wertvolle Erkenntnisse liefern und uns helfen, Gestaltungsmöglichkeiten in diesem Feld der Erwerbstätigkeit abzuleiten.“

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Dr. Gerlinde Vogl

Tel. 0341 - 91 04 68 80

Bildunterschrift:

v.r.n.l.: Josephine Hage und Christian Rost von Kreatives Sachsen, HDS-Projektleiterin Gerlinde Vogl, Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig und Nermin Fazlic (im Screen) vom BMAS nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Foto: HDS/Hellmann

Hintergrund:

Soloselbstständig tätig sind in Sachsen rund 90.000 Menschen – das sind fast so viele Beschäftigte wie in der sächsischen Autoindustrie (inkl. Zulieferbetriebe). Davon arbeitet rund ein Drittel in der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Die Corona-Pandemie hat zu massiven Einkommenseinbußen unter Solo-Selbstständigen geführt. Die Erwerbssituation und soziale Absicherung Selbstständiger in der Kultur- und Kreativwirtschaft, geprägt von hybriden Beschäftigungsverhältnissen, oftmals wechselnd zwischen selbstständiger und abhängiger Tätigkeit, war bereits vor Corona Gegenstand wissenschaftlicher Analysen. Für den bundesweiten Kontext zuletzt beispielsweise im Rahmen der durch den Deutschen Kulturrat vorgelegten Studie „Frauen in Kultur und Medien“. Auch der Zweite Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für den Freistaat Sachsen (SMWA & SMWK) beleuchtet die arbeitsmarktpolitische Situation. Der durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) berufene unabhängige Rat der Arbeitswelt widmet sich in seinem ersten Arbeitswelt-Bericht auch Erwerbsformen in der Krise und fragt: „Wie geht es nach der COVID-19-

Pandemie mit der Solo-Selbstständigkeit weiter?“. Der Rat sieht Handlungsbedarf hinsichtlich der Sichtbarkeit und Unterstützung von Solo-Selbstständigen, die einen wertvollen Beitrag zur Volkswirtschaft leisten, und regt eine Debatte zur Ausgestaltung ihrer sozialen Absicherung an. Hier setzt das neue Kooperationsvorhaben von HDS und KREATIVES SACHSEN an.

Das Haus der Selbstständigen (HDS) bringt Solo-Selbstständige, ihre Interessengemeinschaften, Initiativen und Verbände branchenübergreifend zusammen und bietet eine Anlaufstelle für sie in Ostdeutschland. Damit schafft das HDS einen neuen und erweiterten Gestaltungsraum zur statusbezogenen Interessenvertretung, eröffnet neue Zugänge zu Information und Beratung sowie zur analogen und virtuellen Vernetzung. Begleitend werden die Bedarfe Solo-Selbstständiger erhoben und evaluiert, zielgruppenspezifische Lehr- und Lernmethoden entwickelt und erprobt.

KREATIVES SACHSEN ist Mutmacher und Impulsgeber für Kultur- und Kreativschaffende in ganz Sachsen. Die Initiative vernetzt, informiert und unterstützt, begleitet neue Ideen und eröffnet Perspektiven für Kooperationen. KREATIVES SACHSEN setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung der Kultur- und Kreativwirtschaft ein und bietet Weiterbildungen, Netzwerkveranstaltungen und kostenfreie Beratungen an, um die Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen produktiv und nachhaltig zu unterstützen. Deutschlandweit ist KREATIVES SACHSEN die erste Organisation, die von den Mitgliedern der Verbände Kreatives Chemnitz, Wir gestalten Dresden, Kreatives Leipzig, Kreatives Erzgebirge und Kreative Lausitz selbst zur Stärkung der Branche getragen wird. Träger von KREATIVES SACHSEN ist der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftszentren“ im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt. Es wird gemeinsam von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Soziologie) und der Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung) realisiert.

Das Haus der Selbstständigen hat die Förderung der Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen zum Ziel. Seit September 2020 verfügt es über eine Begegnungsstätte in Leipzig zur gezielten Unterstützung von Initiativen und Verbänden in den ostdeutschen Bundesländern. Neben der Vernetzung, Beratung von und dem Austausch zwischen Solo-Selbstständigen und ihren Initiativen liegt der Fokus darauf, den Bedarf an Interessenvertretung und dem Wissen über Formen kollektiver Interessenvertretung zu erfassen. Das schließt den Aufbau eines Wissenspools in Form einer frei zugänglichen virtuellen Plattform und die Entwicklung innovativer digitaler Lehr-/Lernangebote mit ein.

